

RS OGH 1990/11/20 4Ob166/90 (4Ob167/90), 4Ob538/91 (4Ob539/91), 4Ob146/93, 4Ob74/94, 4Ob214/97t, 2Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.11.1990

Norm

ABGB §879 BIIo

Rechtssatz

Auch der Monopolist kann freilich nicht gezwungen werden, jeden von einem Dritten gewünschten Vertrag abzuschließen; er kann vielmehr aus sachlich gerechtfertigten Gründen einen Vertragsabschluss ablehnen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 166/90

Entscheidungstext OGH 20.11.1990 4 Ob 166/90

Veröff: WBI 1991,170 = MuR 1991,121

- 4 Ob 538/91

Entscheidungstext OGH 10.09.1991 4 Ob 538/91

Veröff: WBI 1992,21 (St.Müller) = RdW 1992,108 = ecolex 1992,18

- 4 Ob 146/93

Entscheidungstext OGH 30.11.1993 4 Ob 146/93

Auch

- 4 Ob 74/94

Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 74/94

Beisatz: OSV (T1)

- 4 Ob 214/97t

Entscheidungstext OGH 09.09.1997 4 Ob 214/97t

Veröff: SZ 70/173

- 2 Ob 237/98m

Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 237/98m

Beisatz: Es kann nicht als unsachlich angesehen werden, wenn der Monopolist den Abschluss eines Vertrages aus der Erwägung ablehnt, dass dadurch in die Interessen bereits vorhandener Vertragspartner eingegriffen wird, und zwar unabhängig davon, ob eine Verpflichtung zur Wahrung dieser Interessen besteht. Etwas anderes wird nur gelten, wenn der Abschluss des Vertrages notwendig ist, um die Versorgung mit bestimmten Waren oder

Leistungen sicherzustellen. (T2)

Beisatz: Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH. (T3)

- 6 Ob 48/01d

Entscheidungstext OGH 31.01.2002 6 Ob 48/01d

Veröff: SZ 2002/15

- 9 Ob 6/03b

Entscheidungstext OGH 07.05.2003 9 Ob 6/03b

Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Ob sachliche Gründe vorliegen, aus denen ein Monopolist einen Vertragsabschluss ablehnen darf, hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalles ab, die in der Regel keine erhebliche Rechtsfrage iSd § 502 Abs 1 ZPO begründen. (T4)

- 7 Ob 273/03b

Entscheidungstext OGH 19.11.2003 7 Ob 273/03b

- 1 Ob 125/09b

Entscheidungstext OGH 13.10.2009 1 Ob 125/09b

Beisatz: Hier zum Kontrahierungszwang eines Vereins gegenüber Aufnahmewerbern. (T5)

Bem: Siehe dazu auch RS125579. (T6)

Veröff: SZ 2009/135

- 9 Ob 3/11y

Entscheidungstext OGH 30.03.2011 9 Ob 3/11y

Beis wie T4

- 4 Ob 222/10s

Entscheidungstext OGH 12.04.2011 4 Ob 222/10s

Beisatz: Verwertungsgesellschaften sind nicht zur Rechteeinräumung nach § 17 Abs 1 VerwGesG verpflichtet, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt (hier: jahrelanger beträchtlicher Zahlungsrückstand). (T7)

Veröff: SZ 2011/46

- 9 Ob 32/12i

Entscheidungstext OGH 21.02.2013 9 Ob 32/12i

Auch

- 6 Ob 182/13b

Entscheidungstext OGH 28.11.2013 6 Ob 182/13b

Vgl auch; Beisatz: Wenn aufgrund von vom Monopolisten den Wasserkunden angebotenen, von diesen aber verweigerten Abschlüssen von Wasserbezugsverträgen zu angemessenen (gewöhnlichen) Bedingungen ein vertragsloser Zustand herrscht, ist es unbedenklich, dass kein Wasser geliefert wird. (T8)

- 3 Ob 70/13k

Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 70/13k

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG). (T9)

- 4 Ob 246/14a

Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 246/14a

Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Gastronomiebetrieb in einem Naherholungsgebiet. (T10)

- 6 Ob 91/16z

Entscheidungstext OGH 30.05.2016 6 Ob 91/16z

Beis wie T4; Beisatz: Hier: Zur Liquiditätsreserve nach § 27a BWG. (T11)

- 1 Ob 39/17t

Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 39/17t

Beisatz: Spiegelbildlich muss daher auch ein sachlicher Grund für die Kündigung eines schon bestehenden Vertrags vorliegen. Daran ändert auch eine formal im Vertrag enthaltene Vereinbarung über ein ordentliches Kündigungsrecht nichts. (T12)

- 4 Ob 13/18t

Entscheidungstext OGH 20.02.2018 4 Ob 13/18t

- 6 Ob 57/22h

Entscheidungstext OGH 06.04.2022 6 Ob 57/22h

- 9 Ob 24/22b

Entscheidungstext OGH 27.04.2022 9 Ob 24/22b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0106571

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at